

werden in Japan gebaut und bis Ende des Jahres geliefert, das fünfte Schiff wird in Hongkong hergestellt und im nächsten März ausgeliefert. Es ist das erste Mal, daß Japan Schiffe dieser Art an China verkauft. (The Japan Economic Journal, 27.6.78)

(50) Japan verkauft Kraftwagen

Der japanische Kraftfahrzeughersteller Hino Motors hat von Peking einen Auftrag über den Kauf von 2.473 mittleren und großen Lastkraftwagen erhalten. Die Fahrzeuge haben einen Wert von 8,5 Mrd. Yen und sollen bis Ende Dezember nach China verschifft werden. Ein anderer führender Autohersteller, die Isuzu Motors, hatten vor einem Monat schon einen Auftrag über 1.500 Einheiten großer Lastkraftwagen aus China erhalten. Beide Bestellungen zusammen machen jetzt schon mehr Fahrzeuge aus, als im ganzen Jahr 1977 von Japan nach China exportiert wurden. Einschließlich kleinerer Lastkraftwagen wurden im vergangenen Jahr 3.692 Fahrzeuge an die Chinesen verkauft. Offensichtlich wollen nun auch amerikanische Autohersteller auf den chinesischen Markt drängen, wie der Besuch des Präsidenten der Ford Motor Corporation, Henry Ford II., in China beweist. Beobachter vermuten, daß Ford beim Aufbau einer LKW-Produktion helfen könnte. (The Japan Economic Journal, 6.6.78; FAZ, 22.6.78)

(51) 3 Mio. t Weizen aus Kanada

Kanada hat 3 Mio. t Weizen an China verkauft. Die Verschiffung des Weizens soll im September beginnen und bis August 1979 beendet sein. Aus kanadischen Kreisen ist zu vernehmen, daß China in diesem Jahr wegen durch schlechtes Wetter verursachter Ernteausfälle zwischen 7 und 10 Mio. t Weizen einführen wird. (SWB/WER, 28.6.78)

(52) Getreidekäufe in Argentinien

Argentinien hat sich bereit erklärt, bis 1981 insgesamt 2,4 bis 3 Mio. t Weizen und Mais sowie 75.000 t Baumwolle an China zu verkaufen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde in einem dreijährigen Handelsabkommen festgelegt, das Vertreter beider Länder in Peking unterzeichneten. Ferner wurde ein Seetransportabkommen vereinbart, das die Verschiffung der Waren beiden Handelsmarinen zu gleichen Teilen zuschlägt. (SZ, 1.6.78; SWB/WER, 28.6.78)

(53) China importiert mehr Baumwolle

China wird in der laufenden Saison voraussichtlich 1,5 Mio. Ballen Baumwolle importieren, von denen 0,5 Mio. allein aus den USA kommen. Damit wird China fünftgrößter Käufer amerikanischer Baumwolle. Im vergangenen Jahr erreichten die Baumwollimporte Pekings nur 0,5 Mio. Ballen. (NZZ, 10.6.78)

WIRTSCHAFT

(54) Zehnjähriger Entwicklungsplan

In ihrer Ausgabe vom 2. Juni 1978 befaßt sich die JMJP noch einmal ausführlich mit dem von Hua Kuofeng während des V. NVK im Januar dieses Jahres verkündeten Zehnjahresplan zur Entwicklung der Wirtschaft 1976-85. Danach sind die nächsten Jahre bis 1985 von vorentscheidender Bedeutung für die Verwirklichungsaussichten der "vier Modernisierungen" bis zum Ende dieses Jahrhunderts. "Der Zehnjahresplan zielt darauf ab, eine koordinierte Entwicklung der Landwirtschaft, Leichtindustrie und Schwerindustrie zu erreichen und insbesondere Chinas wirtschaftliches Gesicht zu verwandeln. Laut des Zehnjahresplans sollen wir eine solide Grundlage für die Landwirtschaft legen, zumindest 85% Mechanisierung erreichen in allen wichtigen Bereichen der Feldarbeit, 60% der Anbaufläche des Landes in Ackerland mit garantiert sicheren und hohen Erträgen, unabhängig von Dürre und Staunässe, ausbauen, die Bedingungen für die landwirtschaftliche Produktion im wesentlichen verbessern und ein verhältnismäßig hohes Niveau in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Viehzucht, Nebengewerben und Fischerei erzielen." Zum Sektor der Leichtindustrie heißt es u.a.: "Der Plan sieht ein Wachstum der Leichtindustrie vor, die eine große Zahl von erstklassigen, attraktiven und vernünftig preisbestimmten Erzeugnissen herstellen soll. Während die Herstellung von leichtindustriellen Erzeugnissen unter Verwendung landwirtschaftlicher Rohstoffe gesteigert werden sollte, müssen wir die Erzeugung solcher leichtindustrieller Erzeugnisse in hohem Maße entwickeln, die die petrochemische Industrie als Rohstoffgrundlage haben."

Die Schwerindustrie ihrerseits soll "die Mechanisierung oder Halbmechanisierung bzw. die Automatisierung bzw. Halbautomatisierung der wichtigen Produktionsprozesse erreichen. Die metallurgische, Brennstoff-, Elektrizitäts- und Maschinenbauindustrie muß durch die Einführung neuer Techniken entwickelt werden, wobei Eisen und Stahl, Kohle, Rohöl und Elektrizität von der Produktionsmenge her in der vordersten Reihe der Welt stehen und die Petrochemie, Elektronik und andere neue Industrien weiterentwickelt werden sollen."

Im Rahmen des Zehnjahresplans soll die erste Hälfte bis 1980 dazu dienen, den von Chou En-lai geforderten Ausbau der chinesischen Wirtschaft in ein verhältnismäßig umfassendes System der Industrie und der Volkswirtschaft für das ganze Land zu verwirklichen. In der zweiten Hälfte 1981-85 soll dann der Ausbau der sechs großen wirtschaftlichen Schlüsselregionen erfolgen. Offensichtlich ist dabei den Küstengebieten weiterhin der Großanteil der industriellen Entwicklung zugedacht: "Wir müssen die verschiedenen großen Regionen entlang der Küste zu großen, starken Industriegebieten ausbauen... und das Hinterland in eine mächtige strategische Rückbasis verwandeln. Dadurch sollen die sechs Regionen vollständig oder zum größten Teil selbständig werden bei Eisen, Stahl, Brennstoff und Vielzweckmaschinen, und die Provinzen werden eigenständig bei Getreide, wichtigen Agrarprodukten und leichtindustriellen Erzeugnissen sein."

Weiter heißt es: "Der Zehnjahresplan umfaßt die Pläne aller Abteilungen, Gewerbe und Berufe und aller Gebiete. Der Zehnjahresplan kann nur dann

erfüllt werden, wenn alle Abteilungen, Gewerbe, Berufe und Gebiete ihre eigenen Pläne erfüllen... Der Zehnjahresplan umfaßt den fünften und sechsten Fünfjahresplan. Nur wenn wir den fünften Fünfjahresplan erfolgreich abschließen, können wir vorteilhafte Bedingungen für die Erfüllung des sechsten Fünfjahresplans und der Ziele des Zehnjahresplans schaffen."

(55) Nationale Konferenz für Finanzen und Handel

Am 20. Juni 1978 wurde unter Anwesenheit Hua Kuo-fengs und 5000 Teilnehmern aus ganz China die sogenannte "Nationale Konferenz der Finanz- und Handelsabteilungen zum Lernen von Taching und Tachai" in Peking eröffnet. In einem Bericht der JMJP vom 21. Juni heißt es dazu u.a., daß insgesamt 12 Millionen in Handel und Finanzen beschäftigt seien. Da in früheren Berichten des öfteren von 10 Millionen Handelstätigen gesprochen wurde, sind rund 2 Millionen im Finanzbereich (insbes. Bankgewerbe usw.) beschäftigt. Die Hauptrede der Konferenz wurde von Li Hsien-nien gehalten. Im Mittelpunkt der Rede standen folgende Bereiche:

1. Rolle der Finanz- und Handelstätigkeit im Rahmen der Volkswirtschaft der VR China;
2. Klassenkampf in der Finanz- und Handelsarbeit;
3. Verbesserung des Managements in der Finanz- und Handelsarbeit;
4. Stärkung der Parteiführungen in der Finanz- und Handelsarbeit.

(56) Nationale Verkehrskonferenz

Die "Nationale Verkehrskonferenz zum Lernen von Taching" fand im Mai 1978 in Taching selbst statt. Während der Konferenz wurden u.a. folgende Leistungsangaben gemacht: Insgesamt sind an der "Verkehrsfrente" 4 Millionen Arbeitskräfte beschäftigt. Dies gilt nur für den Binnenwasserverkehr, den See- und Küstenverkehr sowie den Straßentransport. Der gesamte Eisenbahnverkehr sowie auch das Fernmeldewesen unterliegen der Kontrolle eigener Ministerien. Die Transportpläne des Binnenwasserverkehrs und des See-Küstenverkehrs wurden 1977 ebenso erfüllt wie die des Straßentransports. Während des ersten Quartals 1978 stieg das Transportvolumen zu Wasser um rund ein Drittel und zur Straße um 25% gegenüber dem Vergleichszeitraum 1977. (SWB, 3.6.78)

(57) Nationale Konferenz für Leichtindustrie

Während der ersten zehn Junitage 1978 fand unter Anwesenheit Li Hsien-niens und K'ang Shih-ens eine "Nationale Konferenz für Leichtindustrie zum Lernen von Taching" statt, an der insgesamt rd. 1800 Fachvertreter teilnahmen. Die Zukunft der Leichtindustrie liegt danach in einer besseren Ausnutzung des vorhandenen Potentials sowie einer technischen Modernisierung. Insbesondere im regional-örtlichen Bereich müssen ferner die Rohmaterialgrundlagen der Produktion verbessert werden. Als Beispiel der Entwicklung führte Vize-Premier K'ang Shih-en u.a. die großen leichtindustriellen Unternehmen Schanghais an, deren Produktivität sich seit 1949 verdreifach bis fünfmal hat. Der Produktionswert hat sich

gleichzeitig versechsfacht.

Während der ersten Monate 1978 habe sich bei zwölf wichtigen leichtindustriellen Erzeugnissen im Rahmen des Staatsplans, d.h. Papier, Zucker, Salz, Zigaretten, Nähmaschinen, Fahrräder, Uhren, Lampen, Putzmittel, große und mittlere Gebrauchsmaschinen, eine Steigerung von 20 bis 30% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergeben (SWB, 16., 21. und 28.6.78).

(58) Chinas neuer Beitrag zur Verwirrung der Ölproduktionszahlen

Die chinesische Nachrichtenagentur meldete am 9.6.1978, daß die Tagesproduktion an Rohöl im Mai um fünftausend Tonnen höher als im April gelegen hat.

Der Mai hatte 31 Tage. Mithin betrug die Mehrproduktion verglichen mit dem Vormonat 155.000 Tonnen.

Unbekannt ist die Produktion des Monats April. Hingegen kennen wir die Zuwachsrate für das I. Quartal 1978, die 10,3% betragen hat (NCNA, April Nr.16, 1978). Es sollte angenommen werden dürfen, daß sich diese Zuwachsrate im April in etwa fortgesetzt hat. Dies kann indessen nach der Hsinhua-Meldung vom 9.6.1978 nicht der Fall sein.

Als Jahresproduktion für 1977 haben die verantwortlichen Wissenschaftler des Instituts für Asienkunde 65 Mio.t errechnet. 10,3% für das I. Quartal 1978 stehen für 1,7 Mio.t. Im monatlichen Durchschnitt sind das 570.000 t. Dieser monatlichen Mehrproduktion steht - mit der Lücke für den April - die Mehrproduktion für Mai mit 155.000 Tonnen gegenüber. Sie ist ungläubhaft.

TAIWAN

(59) Israelische Kampfflugzeuge für Taiwan

Die US-Regierung hat der Lieferung von fünfzig bis sechzig "Kfir"-Kampfflugzeugen aus Israel nach Taiwan im Wert von rund 500 Mio.US\$ zugestimmt. Die Einwilligung Washingtons war erforderlich, weil die Flugzeuge mit Triebwerken der US-Firma "General Electric Co." ausgerüstet sind. Noch vor kurzem hatte die US-Regierung erwogen, sechzig F-4-Kampfbomber an Taiwan zu liefern (LH 6.7.78). Die Einwilligung zu dem Geschäft zwischen Israel und Taiwan folgte nach einer Meldung, daß die US-Regierung mit Rücksicht auf Peking auf den Verkauf von F-4 an Taiwan verzichtet habe. (LH und TK 2.7.78).

Vom Erwerb israelischer Kampfflugzeuge durch Taiwan ist seit langer Zeit in der Weltpresse die Rede. Der militärische Sprecher von Taiwan dementierte jedoch auch nach der Bestätigung von Washington immer noch strikt das Geschäft (IHT 7.7.78).

Das Pentagon hat am 26. Juni im Rahmen eines Entwurfs über Waffenlieferungen an fünf Länder die Zustimmung des Parlaments zum Verkauf von Torpedos im Wert von 27,2 Mio.US\$ an Taiwan beantragt (LH 28.6.78). Es wird auch gemeldet, daß Taiwan von Brasilien Raketen kaufen wolle, die im letzten Oktober zum erstenmal erfolgreich erprobt wurden